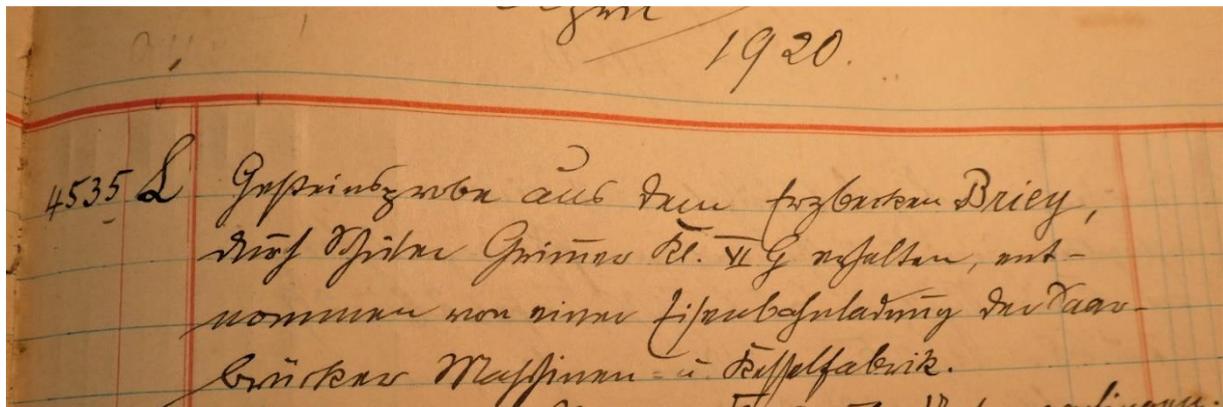


Für den Inhalt des Beitrages und das Bildmaterial ist der Verfasser verantwortlich und nicht die Museumsgesellschaft Ehingen e.V.

Im Museum Ehingen zeigen wir hier als Exponat des Monats einen erzhaltigen Stein aus Briey, den der Schüler Greiner aus der Klasse 6 G des Gymnasiums Ehingen vor fast genau 100 Jahren seinem Lehrer Josef Schad mitbrachte. So geht es aus dem Inventarisierungseintrag von 1920 hervor.



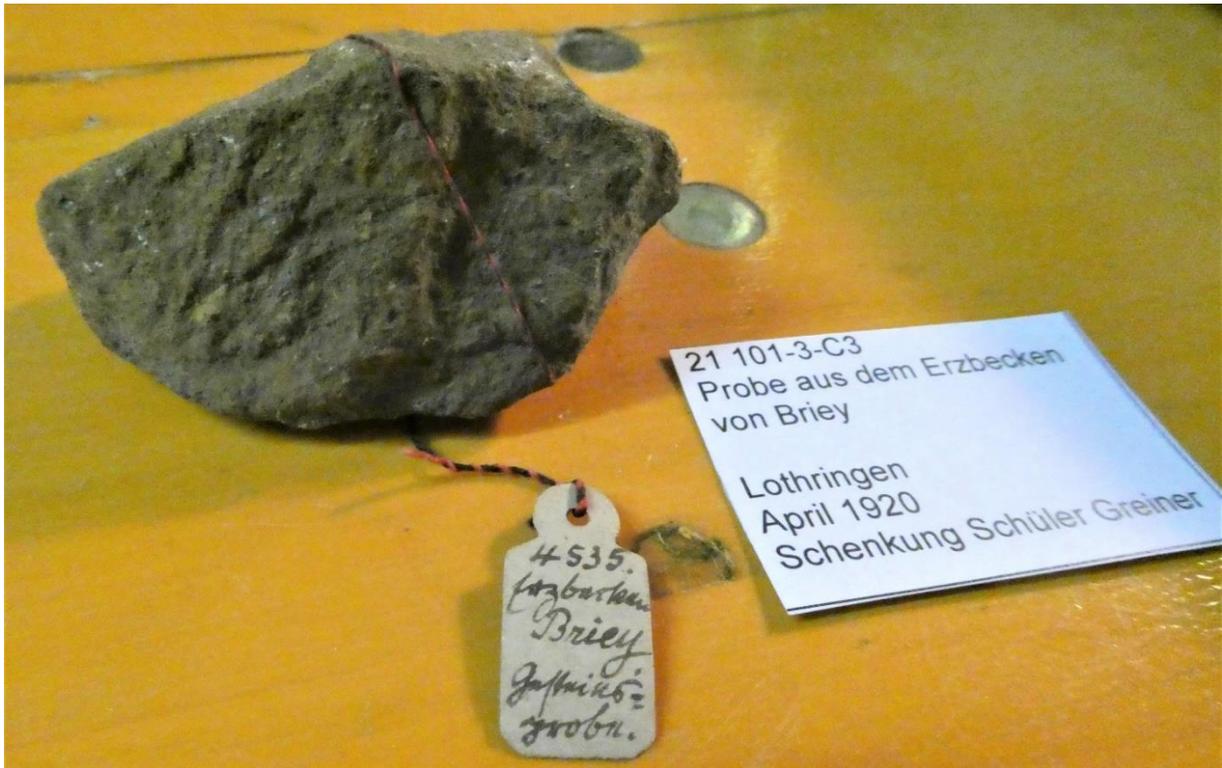
Ein erzhaltiges Gestein aus dem Erzbecken von Briey

Was ist die Geschichte, die sich hinter diesem Stein verbirgt, wie kommt ein Stein aus dem Erzbecken Briey in die Sammlung von Joseph Schad. Aus dem Inventarisierungsbuch erfahren wir, dass der Schüler Greiner (?) aus der VI G am Ehinger Gymnasium seinem Lehrer **Joseph Schad 1920**, diesen Stein, der einer Eisenbahnladung der Saarbrücker Maschinen- und Kesselfabrik stammt, übergibt. Zur Person von Joseph Schad folgen noch weitere Informationen.

Das Erzbecken von Briey spielte zu Beginn des I. Weltkrieges eine wichtige Rolle. Im sog. Septemberprogramm Bethmann-Hollwegs (Reichskanzler von 1909 – 1917) vom 9.9.1914 wird die dauerhafte Annektierung des Erzbeckens von Briey als Kriegsziel des Deutschen Kaiserreiches benannt, da es für die deutsche Wirtschaft von großer Bedeutung ist.

Mit der Wahl dieses Steines weisen wir gleichzeitig auf die ab 10.11. bis 15.12.2019 stattfindende Ausstellung Geopark Schwäbische Alb hin.

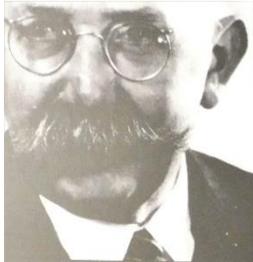
(Informationen über Josep Schad siehe unten)



Karte von der Gegend um Briey

Josef Schad

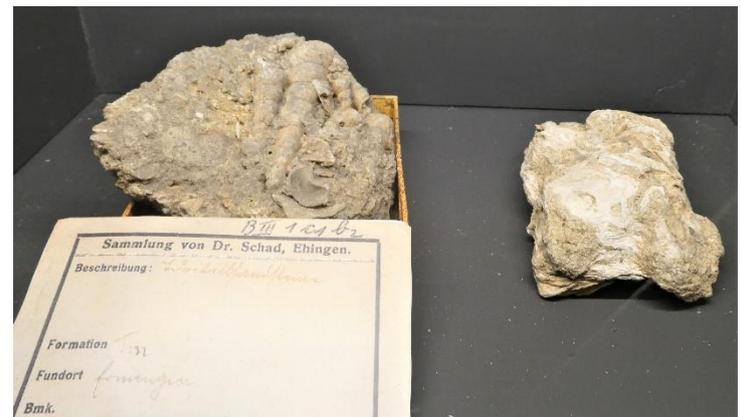
In der geologischen Abteilung des Museums Ehingen ist ein Teil der Gesteins- und Mineraliensammlung von Josef Schad zu besichtigen. Im Magazin lagern weitere Fundstücke, die Auskunft über die geologische Beschaffenheit unserer Region geben.



Joseph Schad
Naturwissenschaftler, Lehrer

* 15. August 1877
in Kolbingen bei Tuttlingen
† 7. Juli 1960
in Tübingen

- 1888–1897 Besuch des Gymnasiums in Rottweil
- 1897–1904 Studium der Naturwissenschaften in Tübingen, Freiburg und Stuttgart
- 1905–1928 Oberreallehrer, später Professor für Naturwissenschaften am Gymnasium Ehingen
- 1908 »Beitrag zur Kenntnis des Tertiärs am Landgericht und Hochsträß«
- 1913 »Zur Talgeschichte der Donau«
- 1925 »Werdegang von Ehingens Landschaft seit dem Pliozän«
- 1929–1942 Lehrer am Gymnasium in Tübingen



BEITRAG ZUR KENNTNIS DES RHEIN-
GLETSCHERS UND DER TALGESCHICHTE
DER DONAU VON SIGMARINGEN BIS ULM

VON

OBERREALLEHRER DR. SCHAD
IN EHINGEN A. D.

MIT 1 KARTENSKIZZE UND 6 ABBILDUNGEN.

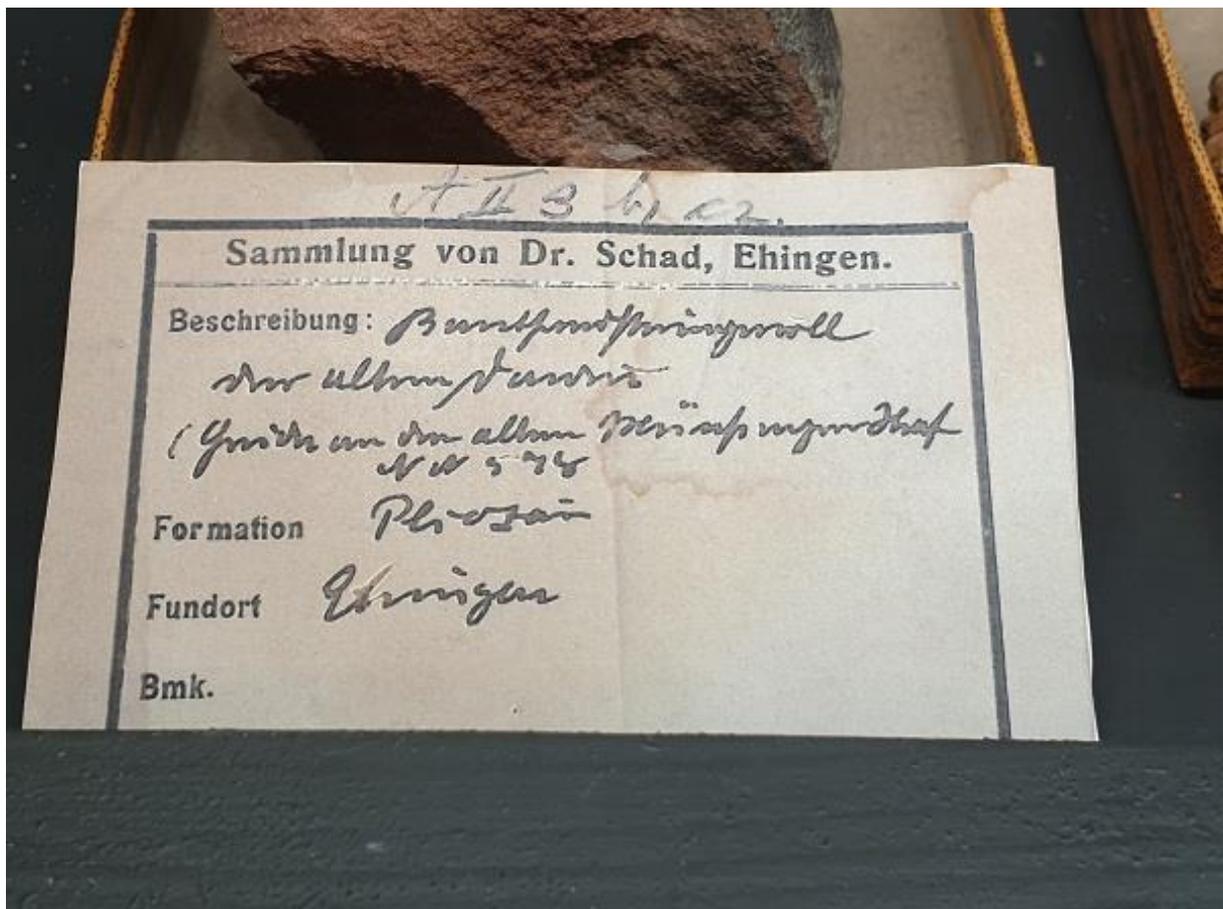
— — —
SONDERABDRUCK

AUS DEN JAHRESBERICHTEN UND MITTEILUNGEN
DES OBERRHEINISCHEN GEOLOGISCHEN VEREINES.

NEUE FOLGE, BD. I, HEFT 2, SEITE 72—91. 1911.



J. LANG'S BUCHDRUCKEREI, KARLSRUHE 1911.



Bilder und Text: Franz Bartmann